



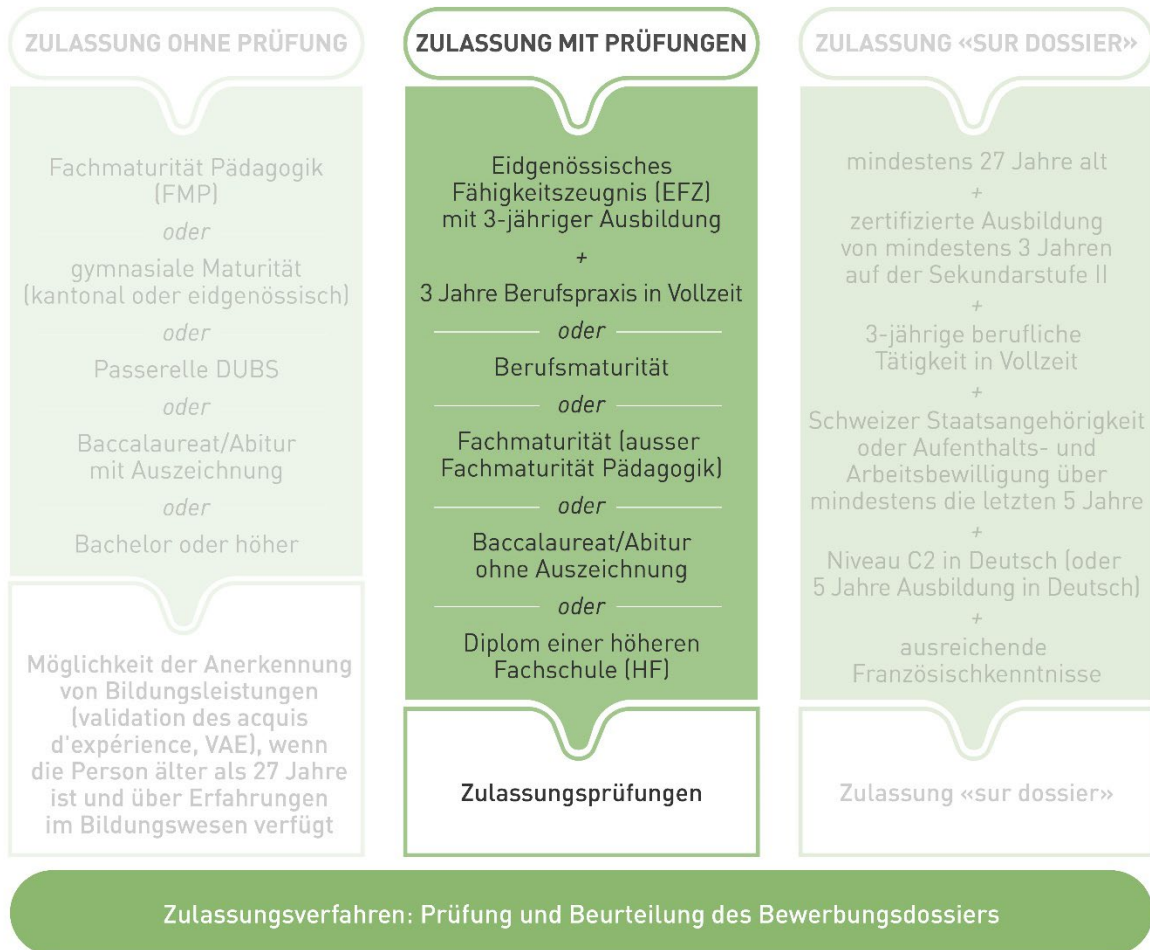
Bachelor of Arts in Primary Education und Lehrdiplom für die Primarstufe

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten –
Aufnahmeverfahren mit Zulassungsprüfung

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten

1. Zulassungsbedingungen

Kandidatinnen und Kandidaten, die einen der folgenden Titel erwerben oder bereits erworben haben, können sich für den Studiengang Bachelor Primarstufe im Aufnahmeverfahren mit Zulassungsprüfung anmelden:



Der Termin, bis zu dem einer dieser Titel erworben und vorgelegt sowie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt werden müssen, ist der **31. Juli**.

Im Aufnahmeverfahren mit Zulassungsprüfung müssen die Kandidatinnen und Kandidaten verschiedene Zulassungsprüfungen (vgl. Details weiter unten) absolvieren, um ihre Anmeldung für den Studiengang Bachelor Primarstufe abzuschliessen.

Hinweis: Erforderliches Sprachniveau für nicht deutsch- oder französischsprachige Kandidat:innen

Nicht deutsch- oder französischsprachige Kandidatinnen und Kandidaten müssen je nach angestrebtem Studiengang nachweisen, dass sie die Unterrichtssprache auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) beherrschen. Für die Einschreibung in den zweisprachigen Studiengang für Primarstufe kann das Niveau C1 in einer der beiden Sprachen akzeptiert werden. Diese Voraussetzung garantiert eine erfolgreiche Integration und ein gutes Verständnis der Lehrinhalte. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte die FAQ auf der Seite des

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten

[Akademischen Dienstes](#) oder wenden Sie sich an die Studienberatung, deren Kontaktdaten Sie unter „[Kontakte](#)“ auf der Internetseite des Studiengangs finden.

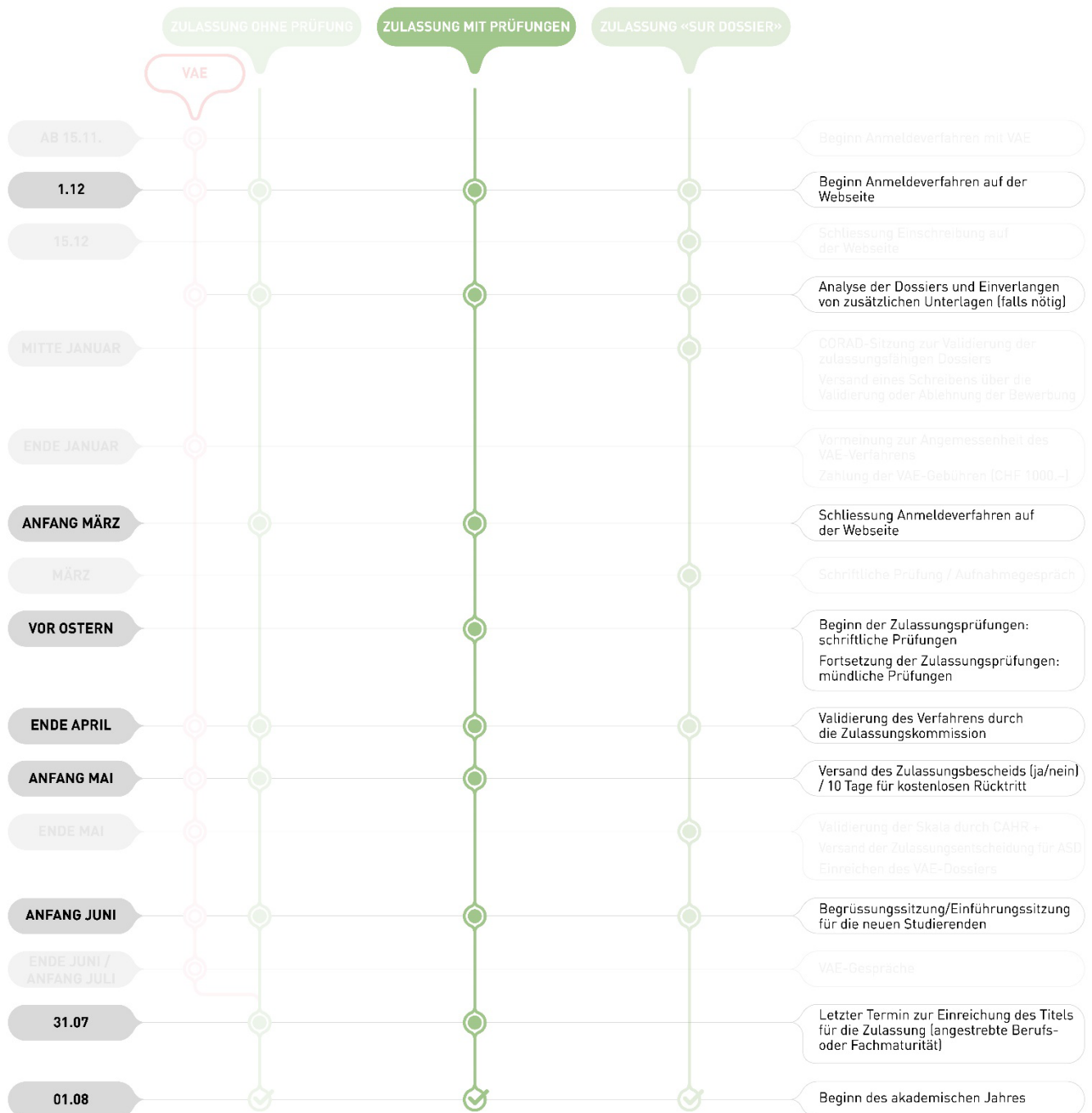
2. Anmeldung

Die Kandidatinnen und Kandidaten füllen das [Online-Anmeldeformular](#) aus, das auf der Website der PH-VS bereitgestellt wird, und wählen dabei das Aufnahmeverfahren mit Zulassungsprüfungen aus.

Die Anmeldefrist ist auf der [Webseite der PH-VS](#) angegeben.



3. Zulassungsverfahren



Das Zulassungsverfahren besteht aus mehreren Schritten:

1. Online-Anmeldung und Zahlung der Anmeldegebühr für das Zulassungsverfahren
2. Überprüfung der Gültigkeit des erworbenen oder angestrebten Abschlusses / der erworbenen oder angestrebten Abschlüsse
3. Prüfung und Beurteilung des Dossiers
4. Absolvieren der Prüfungen
5. Validierung des Verfahrens durch die Zulassungskommission

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten

Der Zulassungsantrag über das Anmeldeformular erfordert die Zahlung der Anmeldegebühr für das Zulassungsverfahren in Höhe von CHF 200.–. Sobald das Formular abgesendet wurde, ist die Anmeldung endgültig. Ebenso ist die Gebühr zu zahlen. Nach Erhalt der Zahlung wird der Antrag auf Zulassung geprüft. Die Gebühr kann – auch bei einer Annullierung der Anmeldung – nicht zurückerstattet werden ([Art. 2 RGeb-PHVS](#)).

3.1 Annullierung

Bitte beachten Sie, dass eine Annullierung der Anmeldung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Zulassungsbestätigung mitgeteilt werden muss. Nach Ablauf dieser Frist sind die Semestergebühren gemäss dem Reglement betreffend Gebühren und finanzielle Beiträge an der PH-VS zu zahlen ([Art. 3 Abs. 12 RGeb-PHVS vom 6.7.2020, Stand 1.8.2020](#)).

4. Zulassungsprüfungen*

***Die Modalitäten und Themen der Aufnahmeprüfungen 2025 werden demnächst geändert. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die [Studienberatung](#).**

4.1 Ziele

Die Zulassungsprüfung verfolgt zwei Ziele:

- > Feststellen, ob die Kandidatinnen und Kandidaten über die notwendigen fachlichen Voraussetzungen verfügen, auf der die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule, namentlich die Didaktikausbildung, aufbauen kann.
- > Persönliche Standortbestimmung.

4.2 Prüfungsfächer

In den folgenden Fächern werden Prüfungen abgehalten:

4.2.1 Unterrichtssprache (Deutsch)

Die PH-VS bildet Lehrpersonen aus. Es ist unabdingbar, dass diese über fundierte Kenntnisse in der Unterrichtssprache verfügen. Für die Vorbereitung der Deutschprüfung wird deshalb empfohlen, die Rechtschreibregeln systematisch zu wiederholen und zu üben. Das Vokabular und die für eine fundierte Argumentation nötigen Hintergrundkenntnisse können durch regelmässiges Lesen qualitativ guter Fachliteratur, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel oder Belletristik erweitert werden.

Der Aufsatz (schriftlich) und der Textkommentar (mündlich) stellen im Übrigen Standardprüfungen dar, deren Methodik in der einschlägigen Literatur sowie auf den empfohlenen Webseites beschrieben wird: Die Struktur dieser Aufgaben zu kennen, ist unerlässlich.

Schriftliche Prüfung (180 Minuten)

Teil 1: Grammatik, Rechtschreibung und Satzzeichen (60 Minuten, 1/2 der Gesamtnote)

- > Satzglieder abgrenzen und genauer bestimmen (vgl. Schülerduden Grammatik: S. 353 - 377)
- > Umwandlung von Aktivsätzen in die Passivform – und umgekehrt (vgl. Schülerduden Grammatik: S. 91 - 98)
- > Bestimmung der Verbform nach Zeit, Genus und Modus (vgl. Schülerduden Grammatik: S. 38 - 87)
- > Bestimmung der Wortarten
- > Rechtschreibung und Satzzeichensetzung

Referenzbücher für Teil 1:

«Schülerduden Grammatik», Duden Verlag, aktuellste Ausgabe

«DUDEN– Die deutsche Rechtschreibung», aktuellste Ausgabe (Rechtschreibung und Zeichensetzung)

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten

Teil 2: Aufsatz (Erörterung, linear oder dialektisch) (120 Minuten, 1/2 der Gesamtnote)

Hilfsmittel: Ein einsprachiges Wörterbuch

Beurteilungskriterien:

- > Sprache (Syntax, Stil, Wortschatz, Rechtschreibung) >30%.
- > Aufbau (Einleitung, Hauptteil, Schluss, Übergänge, Absätze an relevanten Stellen, roter Faden)>20%.
- > Inhalt (Themenfrage adäquat erfasst, differenzierte und überzeugende Argumentation, ansprechende Textkohärenz, Vielschichtigkeit der Themenbearbeitung) >50 %.

Mündliche Prüfung

15 Minuten Vorbereitung und 15 Minuten mündliche Prüfung.

Ein Fachgespräch von 15 Minuten über folgende Themen:

- > Literaturgeschichte (Zeitraum/ Themen/ Motive und wichtige Vertreter von folgenden Literaturepochen kennen): Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Realismus, Naturalismus, Expressionismus, Exilliteratur, Nachkriegsliteratur, postmoderne Literatur)
- > Literatur (Inhalt, Aufbau, Interpretation der unten angegebenen Bücherkennen): Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel/Franz Kafka: Die Verwandlung

Hinweis: Ausgehend von einem Textausschnitt aus einem der oben aufgeführten Bücher, werden Fragen zum Inhalt und Aufbau gestellt. Zudem werden eigene Überlegungen und/ oder Interpretationen aus der Sekundärliteratur diskutiert.

4.2.2 Sprache 2 (Französisch)

Da die Studierenden der PH-VS verpflichtend einen Teil ihrer Ausbildung in St-Maurice absolvieren, messen wir der Prüfung in Französisch viel Wert bei. Der Unterricht auf Hochschulstufe unterscheidet sich wesentlich von alltäglichen Kommunikationssituationen. Eine gewisse sprachliche Sicherheit ist nötig, um dem Unterricht aktiv folgen zu können. Zudem ist Französisch ab der 3. Primarklasse auch Unterrichtsfach; die nötige fachliche Kompetenz muss vor Studienbeginn sichergestellt werden, da sich die Ausbildung selber auf die methodisch-didaktischen Aspekte bezieht.

Schriftliche Prüfung (3 Stunden)

Le point de départ es tun texte donné ; une liste de mots moins courants est fournie pour aider si nécessaire.

Beurteilungskriterien

2 épreuves de compréhension :

- > Compréhension orale : Comprendre des documents sonores en répondant à des QCM et/ou à des questions ouvertes.
- > Compréhension écrite : Comprendre des textes écrits en répondant à des QCM et/ou à des questions ouvertes.

Prüfungsstoff Grammatik

- > Les modes (indicatif, conditionnel, subjonctif) et les temps (présent, passé, futur)
- > La syntaxe de base (interrogation, négation, prépositions, ...)
- > Les phrases relatives (qui, que, dont, où)
- > Les expressions de la pensée (causes, conséquences, but, ...)
- > Les articulateurs logiques du discours

Wortschatz

Les étudiant-es doivent disposer d'un vocabulaire d'environ 2'500 à 3'000 mots. Nous recommandons de réviser intensivement le vocabulaire de base.

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten

Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Le point de départ est un texte de base d'au moins 250 mots ; après un temps de préparation de 15 minutes, l'épreuve qui suit dure aussi 15 minutes.

Beurteilungskriterien

Attentes :

- > Capacité à parler de soi, de ses expériences et de ses choix.
- > Capacité à exprimer une opinion sur un sujet donné.
- > Capacité à justifier et à défendre son opinion.
- > Capacité à discuter avec l'examineur,
- > Qualité de l'expression orale
- > Richesse et précision du vocabulaire.

Prüfungsinhalt

- > Se présenter et/ou parler de soi
- > S'exprimer sur un thème choisi à partir d'un court texte déclencheur et/ou répondre aux questions de l'examineur.

4.2.3 Naturwissenschaften

Die Prüfung in den Naturwissenschaften setzt sich aus einem Examen in Mathematik und einem Examen in Biologie zusammen.

Mathematik: Schriftliche Prüfung

Es findet eine schriftliche Prüfung statt. Sie dauert 120 Minuten. Als Hilfsmittel ist nur ein Taschenrechner (ohne Grafikfunktionen/CAS) erlaubt.

Von den Kandidatinnen und Kandidaten wird erwartet, dass sie die folgenden Themen beherrschen:

> Zahlensysteme

- Historische Zahlensysteme (insbesondere Babylonische Keilschrift im 60er-System; weniger wichtig: Römische und Ägyptische Zahlen)
- Umrechnen von Zahlen vom Zehnersystem in andere Systeme (Basis 2,3,4,..) und umgekehrt.
- Schriftliches Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren in verschiedenen Zahlensystemen.

> Zahlenmengen

- Natürliche Zahlen, ganze Zahlen, rationale Zahlen, irrationale Zahlen, reelle Zahlen
- Primfaktorzerlegung, Teiler und Teilbarkeitsregeln
- Primzahlen (Sieb von Eratosthenes)
- Umwandlung rationaler Zahlen von Bruchdarstellung in Dezimaldarstellung und umgekehrt.
- Bruchrechnen (insbesondere Kettenbrüche)

> Allgemeines Problemlösen

- Lösen von offenen und herausfordernden Problemstellungen mit mehreren möglichen Lösungsansätzen, welche vorher nicht bekannt sind (Beispielaufgaben im Buch «Problemlösen macht Schule» oder online: Känguru der Mathematik).

> Wahrscheinlichkeit und Kombinatorik

- Berechnungen von Chancen bei einfachen Würfelspielen (insbesondere Verständnis der historischen Glücksspiele von Chevalier de Méré)
- Kombinatorische Berechnungen (Verschlüsselungen und Zahlencodes: Cäsarverfahren, Fleissner-Schablone).

> Zahlenfolgen

- Arithmetische und geometrische Zahlenfolgen und -reihen (inklusive unendliche geometrische Folgen, Paradoxon «Achilles und die Schildkröte»)

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten

- Andere Zahlenfolgen (quadratische Zahlen, Dreieckszahlen, Fibonacci, ...)

> Gleichungen und Funktionen

- Lineare Gleichungen, quadratische Gleichungen, Exponentialgleichungen und Bruchgleichungen
- Lineare Gleichungssysteme mit 2 Unbekannten
- Lineare Funktionen, quadratische Funktionen und Exponentialfunktionen (insbesondere Aufgaben zu exponentiellem Wachstum und Zerfall)

> Referenzbücher:

- Frommenwiler/Studer: Mathematik für Maturitätsschulen: Algebra und Datenanalyse, Cornelson, ISBN 978-3-06-450955-9, 2013
- Lambacher Schweizer: Mathematik: Analysis Grundkurs, Klett, ISBN 978-3-12-735700-4, 2012
- Christoph Drösser: Wie gross ist unendlich? Rowohlt, ISBN 978-3-499-21311-3, 2005
- Rolf Fraedrich et al.: Zahlensysteme, u.a. verfügbar auf <http://www.math.uni-bremen.de/> Beat Wälti-Scolari: Problemlösen macht Schule
- Müller/Steinbring/Wittmann: Arithmetik als Prozess Rudolf Kippenhahn: Streng geheim! Vektoren, Vektorbasis, Orthonormalsystem, Gleichungen geometrischer Objekte (Geraden, Kreise).

Ein Grossteil der prüfungsrelevanten Themengebiete werden durch aufgelistete Referenzbücher/Skripte abgedeckt. Für einzelne Aspekte müssen jedoch die nötigen Informationen selbstständig in Erfahrung gebracht werden. Prüfungsrelevant ist somit der oben definierte Prüfungsstoff und nicht der Inhalt der Referenzbücher. Diese stellen lediglich ein mögliches Hilfsmittel für die Vorbereitung dar.

Biologie: Mündliche Prüfung

15 Minuten Vorbereitungszeit und 15 Minuten mündliche Prüfung

Die Biologie wird mündlich geprüft. Auf eine Vorbereitungszeit von 15 Minuten folgt eine Prüfungszeit von gleicher Dauer. Es werden Fragen aus drei unterschiedlichen Fachbereichen gestellt.

> Zellbiologie

- Diffusion und Osmose
- Stofftransport durch die Membran

> Molekulare Genetik

- Zentrale Begriffe der Genetik
- DNA als Träger der genetischen Information (Eigenschaften, Aufbau, Struktur)
- Replikation der DNA
- Genetischer Code
- Vom Gen zum Protein, Ablauf der Proteinbiosynthese

> Mutationen und Erbkrankheiten

- Ursachen, Folgen und Bedeutung von Mutationen
- Veränderung der DNA bei Genmutationen
- Stammbaumanalyse (autosomale und x-chromosomale Erbkrankheiten, dominante und rezessive Erbkrankheiten)

> Anatomie und Physiologie

- Grundbegriffe, Bau und Funktion folgender Organsysteme des Menschen:
- Atmungssystem
- Herz-Kreislauf-System
- Nervensystem
- Hormonsystem
- Ausscheidungssystem
- Ernährung und Verdauung
- Abwehrsystem

> Referenzbuch:

«Biologie für die Berufsmaturität», Compendio Bildungsmedien, 2022, ISBN 978-3-7155-4883-8.

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten

Das Buch enthält die nötigen Grundlagen, Aufgaben und Lösungen. Es bietet den Kandidaten und Kandidatinnen die Möglichkeit, die geforderten Fragestellungen in einer verständlichen Sprache allein zu erarbeiten.

4.3 Bewertungsmodalitäten

Unterrichtssprache (Deutsch)

- > Die Durchschnittsnote aus der mündlichen und der schriftlichen Prüfung muss mindestens 4 betragen.
- > Die Durchschnittsnote wird auf den nächsten halben Punkt aufgerundet (zum Beispiel: $3,75 = 4$; $4,25 = 4,5$).
- > Bei einer Note unter 3 in einem der beiden Prüfungsteile gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Sprache 2 (Französisch)

- > Die Durchschnittsnote aus der mündlichen und der schriftlichen Prüfung muss mindestens 4 betragen.
- > Die Durchschnittsnote wird auf den nächsten halben Punkt aufgerundet (zum Beispiel: $3,75 = 4$; $4,25 = 4,5$).
- > Bei einer Note unter 3 in einem der beiden Prüfungsteile gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Naturwissenschaften (Biologie und Mathematik)

- > Die Durchschnittsnote aus der schriftlichen Mathematikprüfung und der mündlichen Biologieprüfung muss mindestens 4 betragen.
- > Die Durchschnittsnote wird auf den nächsten halben Punkt aufgerundet (zum Beispiel: $3,75 = 4$; $4,25 = 4,5$).
- > Bei einer Note unter 3 in einem der beiden Prüfungsteile gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Diese Kriterien gelten für alle Kandidatinnen und Kandidaten, d.h. auch für jene, welche die Zulassungsprüfungen oder einen Teildavon wiederholen.

4.4 Prüfungsorte

Die schriftlichen und mündlichen Zulassungsprüfungen für die deutschsprachigen Kandidatinnen und Kandidaten finden an der Pädagogischen Hochschule in Brig statt.

4.5 Prüfungsdaten

Die mündlichen sowie die schriftlichen Prüfungen finden eine Woche vor Ostern statt. Die genauen Termine und Zeiten werden den Kandidatinnen und Kandidaten in gegebener Zeit mitgeteilt. Wer zwei Wochen vor Beginn der Prüfungen noch keine Nachricht von der PH-VS erhalten hat, wird gebeten, sich telefonisch mit dem Sekretariat in Verbindung zu setzen (027 606 96 00).

4.6 Abwesenheit bei Prüfungen

Wer nicht an allen Prüfungen teilnimmt und/oder bei einer oder mehreren Prüfungen unentschuldigt fehlt, wird nicht in die PH-VS aufgenommen.

4.7 Ergebnisse

Jede Kandidatin und jeder Kandidat werden persönlich über das Ergebnis der Zulassungsprüfung informiert.

4.8 Wiederholung der Prüfungen

Kandidatinnen und Kandidaten, die die Prüfung beim ersten Versuch nicht bestanden haben, können diese im folgenden Jahr oder zwei Jahre später wiederholen. Wiederholt werden die nicht bestandenen Prüfungsteile.

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten

4.9 Zulassungsverfahren

Kandidaten und Kandidatinnen, welche die Zulassungsprüfungen erfolgreich bestanden haben, sind zum allgemeinen Aufnahmeverfahren zugelassen. Der Entscheid über die definitive Aufnahme an die PH-VS erfolgt nach der Auswertung aller Komponenten des Aufnahmeverfahrens.

5. Checkliste: Dokumente für die Anmeldung

Aufnahmeverfahren mit Zulassungsprüfung

Motivationsschreiben

Ausführlicher Beschrieb der Motivation der Kandidatin oder des Kandidaten*

Vollständiger Lebenslauf*

Wenn EFZ + 3 Jahre Praxiserfahrung: vollständiger Lebenslauf, aus dem die Dauer Ihrer Berufserfahrung hervorgeht, die einem kumulativen Umfang von mindestens 3 Jahren Vollzeit oder einem gleichwertigen Umfang entsprechen muss; Ausbildungs- und Praktikumstätigkeiten werden nicht berücksichtigt*

Kopie Identitätskarte oder Reisepass*

Kopien der bisher oder derzeit erworbenen Titel

(Berufsmaturität, Fachmaturität, HF-Diplom etc.)*

Kopien von Arbeitsbescheinigungen/-zertifikaten*

Kopie des anerkannten Zertifikats über das Niveau B2 in Französisch

Kopie des anerkannten Zertifikats über das Niveau B2 in Englisch

* Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Dokumente müssen Ihrer Anmeldung beiliegen. Sie sind zwingend vorzulegen.

6. Kontakt

Pädagogische Hochschule Wallis

Alte Simplonstrasse 33

3900 Brig

T +41 27 552 41 00

zulassung-primarstufe@phvs.ch

<https://phvs.ch/>



Pädagogische Hochschule Wallis
Alte Simplonstrasse 33
3900 Brig

T +41 27 552 41 00
brig@phvs.ch

www.hepvs.ch | www.phvs.ch